St. Pölten, Diözesanbibliothek, Hs 47

[CMD-A VIII] Franz Lackner: Datierte Handschriften in Niederösterreichischen Archiven und Bibliotheken bis zum Jahre 1600. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 8). Wien 1988, 83.

Cod. 46 1457 1458 **85**

ASTESANUS DE ASTI: Summa de casibus conscientiae, lib. I–V (lat.).

Papier, 463 ff., 407/409 × 283/287 (2°). — Lagen: $(VI–8)^4 + 30.VI^{364} + (VI–8)^{368}$ (?) $+ 7.VI^{452} + (VI–2)^{462} + 1^{463}$. Zu Beginn des Buchblockes eine Binio entfernt. — Eine Hand (= Hand B in Cod. 47), Korrekturen teilweise von anderer Hand. Schriftspiegel 272/278 × 167/170. — Lagenzählung *a* (5ʳ)–*z* (269ʳ), 7 (et) (281ʳ), 9 (con) (293ʳ), *aa* (305ʳ)–*ff* (365ʳ), *aa* (369ʳ)–*gg* (441ʳ, bei dieser Reihe der Lagenzählung die ersten Buchstaben der Doppelbuchstaben teilweise getilgt). Blattsignaturen *1–6* innerhalb der ersten Lagenhälfte. — Lombarden. — Leicht beschädigter Einband der zweiten Hälfte des 15. Jh. mit Streicheisenlinien und Blinddruck. Deckelbeschläge des VD und HD und Schließenbeschläge entfernt, ein Schließriemen erhalten. Teil der Kettenbefestigung erhalten. Fälze aus einer Pergamenthandschrift der ersten Hälfte des 14. Jh. (?) (wie Cod. 47). Nachsatzblatt fol. 463 aus Pergament.

Datierung: *Et sic est finis huius libri. Deo gracias. Finitus sub anno domini M°CCCC°LVII° feria quinta proxima post Thome apostoli* (22. Dezember 1457) (fol. 367ᵛ; Schluß des Buches IV). — *Explicit liber quintus. Deo gracias. LVIII°* (fol. 462ʳ; rubriziert).

Provenienz: Altes Signaturenschildchen von Exlibris der Alumnatsbibliothek überklebt (Innenseite des VD). — Alte Bleistiftsignaturen *XIX–2/b* und *A 100* (Innenseite des VD).

Literatur: Winner, St. Pölten 42. — Schnabl 37. — Winner, Bibliotheksgeschichte 63.

Abb. 116

Cod. 47 1458 **86**

ASTESANUS DE ASTI: Summa de casibus conscientiae, lib. VI–VIII (lat.).

Papier, 434 ff., 407 × 284/288 (2°). — Lagen: $(II–2)^2 + 35.VI^{422} + (VI–1)^{433} + 1^{434}$. Zwischen fol. 433 und 434 eine nicht näher bestimmbare Lage herausgerissen. — Drei Hände, A: 2ᵛ, B: 3ʳ–148ʳ (= Hand des Cod. 46), C: 148ᵛ–433ᵛ (mit Schwankungen im Ductus). Schriftspiegel 273/282 × 167/170, 2 Spalten zu 49/53 Zeilen. — Lagenzählung *a* (3ʳ)–*n* (147ʳ). Blattsignaturen *1–6* innerhalb der ersten Lagenhälften. Kustoden. — Lombarden, gegen Ende der Handschrift nicht in allen Fällen ausgeführt. — Einband der zweiten Hälfte des 15. Jh., gleich dem von Cod. 46. Deckelbeschläge des VD und HD, Schließenbeschläge des VD und Kettenbefestigung entfernt, Schließriemen erhalten. Fälze aus einer Handschrift der ersten Hälfte des 14. Jh. (?) (wie Cod. 46). Nachsatzblatt fol. 434 aus Pergament.

Datierungen: *Finitur octavus liber summe de casibus edite a fratre Astexano etc. 1458. Deo gracias* (fol. 382ʳ). — *Finitur summa Astensis anno domini 1458 in vigilia sancte Katherine. Deo laus et graciarum accio etc.* (24. November 1458) (fol. 406ʳ; Schluß der Tabula vocabulorum).

Schreiberinitialen (?): Oberhalb des *Deo gracias* ein *I*, unterhalb davon *G* (fol. 433ᵛ; Schluß der Tabula alphabetica Summae).

St. Pölten, Diözesanbibliothek, Hs 47

[CMD-A VIII] Franz Lackner: Datierte Handschriften in Niederösterreichischen Archiven und Bibliotheken bis zum Jahre 1600. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 8). Wien 1988, 84.

PROVENIENZ: Altes Signaturenschildchen mit roter Signatur von Exlibris der Alumnatsbibliothek überklebt (Innenseite des VD). — Alte Bleistiftsignaturen *XIX–2/b* und *A 182* (Innenseite des VD).

LITERATUR: Winner, St. Pölten 42. — Winner, Bibliotheksgeschichte 63.

Abb. 117

87 Cod. 48 1438

NICOLAUS DE TUDESCHIS: Commentarius super libros IV et V decretalium. — Zwischen beiden Büchern auf fol. 87^{r}–90^{r} eingeschoben: **IOHANNES ANDREAE: Summa brevissima super librum IV decretalium** (lat.).

Papier, 321 ff., 401/410 × 290/296 (2°). — Lagen: 7.VI^{84} + IV^{92} + 19.VI^{320} + 1^{321}. Zwischen fol. 320 und 321 fehlt eine (?) Lage. — Vier (?) unterscheidbare Hände, A: 1^{r}–75^{r} und 111va–320^{v}, B: 75^{v}–86^{v}, C: 87^{r}–90^{r}, D: 93^{r}–111va; A und D bzw. B und C sehr ähnlich und vielleicht identisch. Schriftspiegel der datierten Hand D 267/273 × 168/170, 2 Spalten zu 48/59 Zeilen. — Kustoden. Blattsignaturen mit Buchstaben (*a–g*) und Ziffern in der ersten Lagenhälfte (für Lagen fol. 1–84). Ab 93^{r} mindestens zwei teilweise parallel laufende Lagenzählungen (?) mit Buchstaben. Rote Foliierung auf fol. 1–320 (= *1–323*, Foliierungsfehler). — Lombarden. Deckfarbeninitialen (teilweise auf Gold- bzw. Silbergrund). Ranken. Deckfarbenminiaturen, darunter Stifterbild (?) auf fol. 1^{r}: Chorherrenpropst mit Wappen und Augustiner-Chorherr vor einem Bichschof, hl. Augustinus (?), kniend. — Beschädigter roter Ledereinband mit Streicheisenlinien. Schließenbeschläge erhalten, Schließriemen teilweise abgerissen. Deckelbeschläge des VD und HD und die Kettenbefestigung entfernt. Fol. 321 Fragment einer Notariatsurkunde in Pergament des Notars Johannes Cepeck de Laibaco.

DATIERUNG: *Expliciunt recollecte egregii et famosissimi decretorum doctoris d*(omini) *Nicolai de Sicilia sub anno domini M°CCCC°XXXVIII°. Deo gracias* (fol. 320^{v}).

AUFTRAGGEBER: Nach Winner ist der auf fol. 1^{r} dargestellte Propst auf Grund des Wappens (nach rechts blickender Panther) als Propst Caspar (1439–1456) zu identifizieren, weshalb die künstlerische Ausstattung der Handschrift aller Wahrscheinlichkeit nach auch erst in diesem Zeitraum erfolgt ist.

PROVENIENZ: Altes Signaturenschildchen mit roter Signatur von Exlibris der Alumnatsbibliothek überklebt (Innenseite des VD). — Bleistiftsignatur *XIX 5* und *N 43* und altes Schildchen mit Tintensignatur (?) *A. N^{ro} 11* aus dem 19. Jh. (Innenseite des VD).

LITERATUR: Winner, St. Pölten 43. — Schnabl 35 f. — Winner, Bibliotheksgeschichte 61. — Kat. Diözesanmuseum St. Pölten 29–30, Nr. 40.

Abb. 77

88 Cod. 49 (St. Pölten), 1367

Missale (lat.).

Pergament, 293 ff., 320 × 220/225. — Lagen: 1^{1} + 12.V^{121} + III^{127} + (I + 1)^{130} (?) + (V + 1)^{141} + 15.V^{291} + (V–8)^{293}. Zu Beginn des Buchblockes, zwischen fol. 1 und 2 eine Lage, vermutlich eine Ternio, entfernt, vgl. die Lagen und Blattzählung. — Mehrere (?)

St. Pölten, Diözesanbibliothek, Hs 47

[CMD-A VIII] Franz Lackner: Datierte Handschriften in Niederösterreichischen Archiven und Bibliotheken bis zum Jahre 1600. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 8). Wien 1988, Ab. 117.

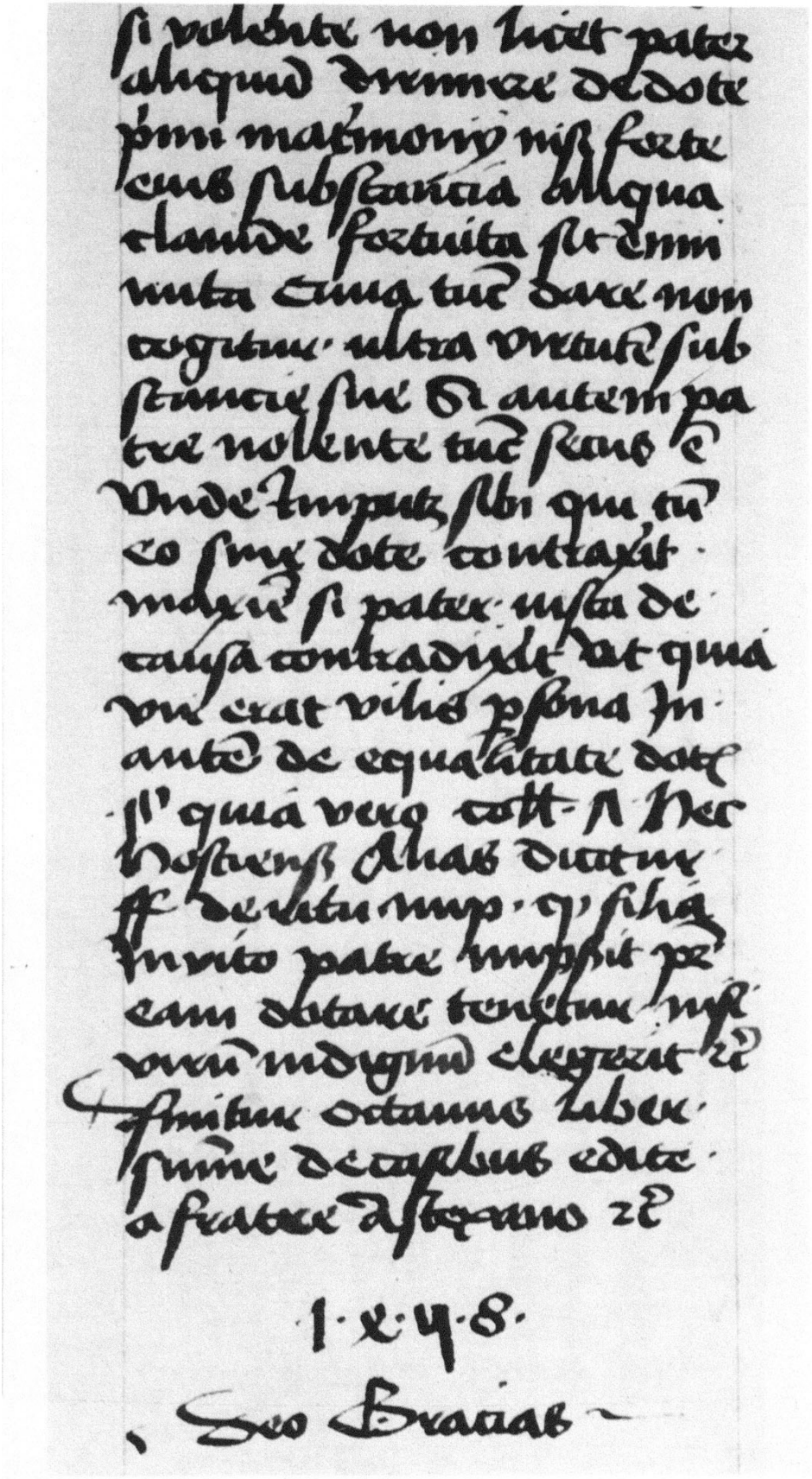


Abb. 117 St. Pölten, Diözesanbibliothek, Cod. 47, 328[r] (Nr. 86). 1458

St. Pölten, Diözesanbibliothek, Hs 47

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at - Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken
Permalink: manuscripta.at/?ID=6392